

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 5

Oktober/November 2014

18. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Brühl 51: familienfreundliche Wohnungen entstehen

So wird das Eckhaus Brühl 51/ Hermannstraße 9 im Karree 4 bald aussehen. Die GGG saniert und schafft hier Wohnraum im gehobenen Standard sowie Gewerbeeinheiten. Derzeit werden die Gebäude noch entkernt und trockengelegt. Es entstehen familienfreundliche 3- und 4-Raum-Wohnungen mit einer Größe von ca 87 m² bis 120 m² mit Balkon oder Loggia. Das Wohnhaus Brühl 51 erhält einen Fahrstuhl.

Lesen Sie auch auf Seite 7.



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Standort für Abwasser-Becken wird erneut geprüft

Herbstfest im Rückblick

KIQ - Kooperation im Quartier trägt Früchte

Ein Affe auf dem Brühl

Christlicher Verein „Brückenbauer Chemnitz“

Ev.-methodistische Kirche in Hilbersdorf

Bauarbeiten im Albertpark gehen voran

Im Albertpark gehen die Bauarbeiten voran. An der Emilienstraße/Ecke Rudolf-Liebold-Straße entsteht ein neues Wohngebiet, auch eine Zugangsstraße gibt es schon. Auf einem Areal von nahezu 12.000 Quadratmetern sollen hier neun Einfamilienhäuser und drei Stadtvillen mit Eigentumswohnungen, entstehen. Das Vorhaben wird von der Firma eltrikgrund GmbH & Co KG aus Limbach-Oberfrohna realisiert.

Foto: Wolfgang Hähle



Ständige Angebote des Bürgerhauses

Computer-Grundkurs für völlig unbeelegte Neueinsteiger
Jeweils Dienstag und Donnerstag, 10-12 Uhr und 13-15 Uhr.
Erste Schritte, technische Handhabung, wichtige Begriffserklärungen, schreiben und gestalten – ganz individuell, einfach und für jeden verständlich erklärt. Anmeldung unter Tel. 44 92 77

Mahl-Zeit - Essen in Gemeinschaft

jeweils Montag und Donnerstag von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Partner beim Mittagessenangebot ist die Fleischerei Haase.

Individuelle Bewerbungshilfe

Jeweils Dienstag und Donnerstag, 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet ab 14:00 Uhr der **Spie-lenachmittag** statt. Rommé, Doppelkopf, Mensch ärgere dich nicht oder andere Karten- oder Brettspiele.

Das **Skatturnier** mit kleinen Preisen beginnt um 15:00 Uhr – für den preiswerten Imbiss sorgen die Mitarbeiterinnen des Bürgerhauses.

Touristen-Englisch für Unbeelegte

Jeweils Mittwoch, 11.15 - 13.15 Uhr mit Elke Gerstenberger,
Anmeldungen und Infos unter 0371-44 92 77

Bürgerhaus-Café - Nachbarschaftstreff

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Selbstgemachte Torten und Kuchen – Unkostenbeitrag 2 Euro

Frühstück im Bürgerhaus

Jeden vierten Freitag im Monat, 9.30 Uhr
Senioren, Alleinstehende, Arbeitslose kommen ins Gespräch.
Frische Brötchen und Kaffee - Unkostenbeitrag 2,00 Euro

Englischkurs für völlig Unbeelegte

ab 13.9. immer freitags, 8.30 Uhr

Preisgünstig Räume mieten

Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung
Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen?

Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen?

Bei uns ist das kein Problem. Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

Wir bieten die Voraussetzungen: Bestuhlung wahlweise möglich, Teeküchen-Nutzung, TV-Video.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige Ausstattung: Flip-Chart, Overhead-Projektor, TV-Video, Camcorder, Moderatorenkoffer, DVD, CD-Radio-Recorder

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei:

Müllerstraße 12, Tel. 0371 44 92 77

Öffnungszeiten: Mo. 8 – 17 Uhr, Die. 8 – 18 Uhr,
Mi. 8 – 15 Uhr, Do. 8 – 18 Uhr, Fr. 8 – 14 Uhr

Sehenswerte Ausstellung im Bürgerhaus

Noch bis zum 28. November die 15-jährige Geschichte des Hauses. Auf insgesamt 19 Tafeln sind Fotoimpressionen von wichtigen Stationen festgehalten: das Urban-Projekt,

Sozialamt erweitert elektronische Aktenführung

In der Abteilung Sozialhilfe im Sozialamt werden die Leistungsakten für die ambulanten Hilfen ab sofort nur noch elektronisch geführt. Mit dem Einführen der elektronischen Akte werden sämtliche Posteingänge für den Bereich der ambulanten Hilfen elektronisch im Sozialamt erfasst und zum Bearbeiten digital und revisionssicher für die Mitarbei-

ter bereitgestellt. Der Datenschutz ist im Umgang mit den Sozialdaten stets gewährleistet. Zugriff auf die digitalen Postvorgänge haben nur berechtigte Nutzer innerhalb des Sozialamtes. Das Sozialamt weist darauf hin, dass ausschließlich Kopien als Nachweise zu den Antragsunterlagen einzureichen sind. Originale können nicht zurückgesandt werden.



Großes Interesse an der Ausstellung im Bürgerhaus.



**Aaron
Bestattungen GbR**
Chemnitzer Unternehmen



Inh. Petra Wagner
Fachgep. Bestatterin



Inh. Ute Franke
Trauerrednerin

Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

**Auch an Sonn- und
Feiertagen 24 h dienstbereit.**

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

www.aaron-bestattungen.de



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz

die Entstehung des Bürgerhauses, Stadtteilstefte, unvergessene Veranstaltungen, Impressionen von gemeinsamen Wanderungen, der Perry-Rhodan-Stammtisch und nicht zuletzt auch wichtige Wegbegleiter. Die Exposition wird mit großem Interesse vor allem von denen betrachtet, die sich dem Bürgerhaus schon lange verpflichtet fühlen und hier regelmäßig ihre Freizeit verbringen. Mit viel Freude betrachten sie die Fotos und erinnern sich an gemeinsame Erlebnisse.

Herbstfest im Bürgerhaus war wieder Besuchermagnet

Am 3. September fand das diesjährige Herbstfest im Bürgerhaus Brühl-Nord statt. Schon mittags trafen sich die Skatfreunde zum Skatturnier mit kleinen Preisen, die zu Beginn des Festes vergeben wurden. Tage vorher hatten die Ehrenamtlichen begonnen zu basteln und vorzubereiten, sie hatten gebacken und Salate bereitet, damit alles wieder so schön und ansprechend wird, wie es die Besucherinnen und Besucher gewöhnt sind. Das Wetter ließ es sogar noch zu, im Freien zu feiern. Wie immer wurde als erstes der beliebte Herbstbasar mit selbst gemachten Kleinigkeiten geplündert, bevor es zur allseits beliebten Versteigerung kam. Roster und Steaks vom

Grill, ganz herbstlich mit geschmorten Pilzen, Kaffee und Kuchen sowie diverse Getränke fanden wie immer reißenden Absatz. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Ein Herbstquiz mit zwölf Fragen zum Thema „Wer kennt sich in Sachsen aus?“ forderte das Wissen der Anwesenden heraus und die drei Besten wurden mit tollen Preisen belohnt. Im Gegensatz zum Sommerfest-Quiz konnten die Teilnehmer dieses Mal auf fast alle Fragen leicht die richtige Antwort aus den vier vorgegebenen Möglichkeiten finden. Die Anwesenden genossen die schönen Stunden mit interessanten Gesprächen und herbstlichen Leckereien aus Natur, Garten und Küche sehr.



Zum Glück lud das Wetter noch zum Draußensitzen ein.



Liebevoll gestaltet: Der Herbstbasar mit Selbstgemahtem fand wieder reißenden Absatz und die Versteigerung (unten) bereiteite allen viel Spaß.



Wie immer war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Die Gewinner des Sachsen-Quizes konnten sich über tolle Preise freuen.



Gardinenwelt 

Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 18.00
Sa: 9.00 - 14.00

Tel./Fax: 0371/2625387

Puschmann's Post-Partner-Filiale 13
Inh. S. Hänig

Straße der Nationen 45 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 / 27374670 Fax: 0371 / 27374671
E-Mail: puschmanns@email.de

Regenüberlaufbecken wird gebaut - Standort soll neu bestimmt werden

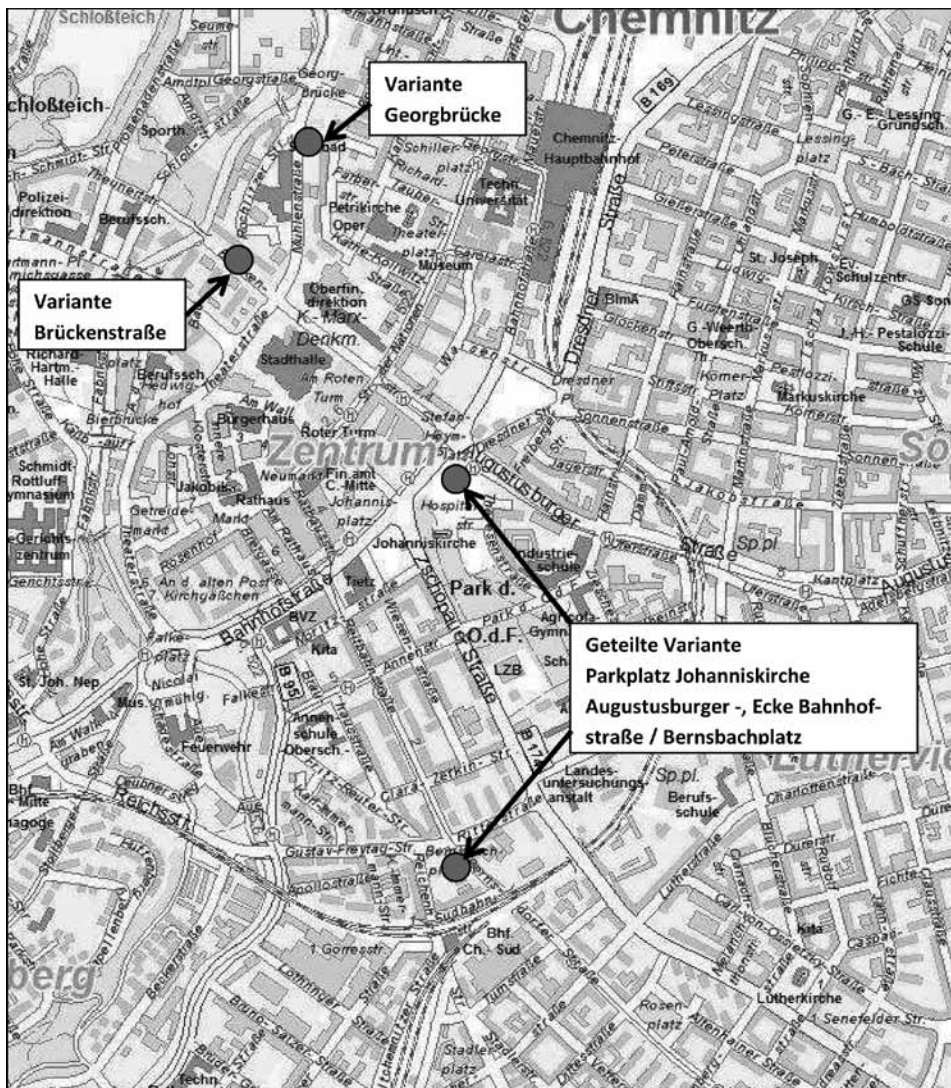
Die gute Nachricht zuerst: Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen. Die schlechte Nachricht gleich hinterher: Das Regenüberlaufbecken muss unbedingt gebaut werden. Aus der Informationsvorlage: „Zur hydraulischen Entlastung des Mischwassersystems und zum Schutz der Chemnitz Gewässer vor übermäßigem Schmutzwassereintrag sind im Abwassernetz der Stadt Chemnitz verschiedene Regenüberlaufbecken angeordnet. Gemäß Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Chemnitz (ABK) von 2003, dessen Fortschreibungen sowie der weiteren Festlegung der Landesdirektion Sachsen

(LDS) vom 12.03.2012 sind in den nächsten Jahren fünf weitere Becken mit einem Gesamtinvestitionsbedarf von ca. 44,5 Mio. EUR zu errichten. Die jeweilig topografisch und wasserwirtschaftlich favorisierten Standorte der einzelnen Becken sind im ABK seit 2003 verankert. Die Errichtung eines Regenüberlaufbeckens im innerstädtischen Bereich ist aufgrund der gesetzlichen Forderungen und technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten unumgänglich. Derzeitig fungiert der Regenüberlauf RÜ 101 (RÜ 101) als Entlastungsbauwerk für die aus dem rechtsufrigen Hauptsammler und dem

Hauptsammler Gablenzbach zusammengeführten Abwassermengen. Dieser entspricht jedoch nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Nach der aktuellen Schmutzfrachtberechnung und dem gültigen wasserrechtlichen Bescheid ist die zur Kläranlage weitergeleitete Mischwassermenge kleiner als der kritische Mischwasserzufluss. Somit ist am vorhandenen Bauwerk ein zu hoher Schmutzwasseraustrag in das Gewässer Chemnitz zu verzeichnen. Entsprechend der Auflage des Umweltamtes ist das bislang genutzte Überlaufbecken bis spätestens 31.12.2015 durch ein neues

zu ersetzen. Das erforderliche Beckenvolumen beträgt 4.050 m³. Mit dieser Dimension wird es zum größten Becken im Stadtgebiet, woraus sich erhebliche Konflikte in der städtebaulichen und freiraumplanerischen Einordnung in einen besonders sensiblen innerstädtischen Bereich ergeben. Grundlage für die im ABK vorgenommene Einordnung des Beckens war eine Standortstudie aus dem Jahr 1996, nach der das neue Becken im Zentrum der Stadt im Bereich der Georgbrücke anzuordnen ist. Als Planungsgrundlage wurde konkret das Flurstück 4052/1 der Gemarkung Chemnitz in der Nähe der Georgbrücke im ABK verankert. Unter Berücksichtigung der großräumigen abwassertechnischen Gegebenheiten wurden zunächst im näheren Umfeld des vorgesehenen Standortes Georgbrücke acht verschiedene Alternativstandorte und Ausführungsvarianten geprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass städtebaulich keine der Alternativvarianten vollständig überzeugen konnte und in den berechneten Baukosten alle z. T. deutlich über den ermittelten Kosten der Variante Georgbrücke lagen. Das Becken ist als 8-Kammer-Becken geplant, wobei die Standorteinordnung eine Auflösung des Trennbauwerkes und des eigentlichen Beckens erforderlich macht. Als Standort ist der Parkplatz Mühlenstraße vor dem Gebäude Nr. 26 - 28 vorgesehen, einschließlich der Grünfläche vor dem Gebäude Nr. 14 - 22. Die Überlaufleitung und die Drosselleitung sind im Bereich der Mühlenstraße bzw. in den Flurstücken 921/6 und 942/3 so angeordnet, dass der Eingriff in den öffentlichen Verkehrsraum möglichst gering gehalten wird. Jedoch ist eine Beeinträchtigung der städtebaulichen Entwicklung nicht vermeidbar. Im Einzelnen ergeben sich hierzu folgende Probleme:

- Mit dieser Variante werden unterirdische Becken an der Ostseite der Mühlenstraße



Standortvarianten zum Regenüberlaufbecken. Grafik: Stadt Chemnitz

vor den Zeilen Mühlenstraße 18 - 28 errichtet, die eine Bebaubarkeit dieser Bereiche dauerhaft ausschließen. Eine spätere bauliche Fassung des Straßenraumes der Mühlenstraße in der historischen Bauflucht entsprechend dem Konzept von Speer & Partner ist in Folge nicht mehr möglich.

- Durch mehrere aus technischen Gründen dauerhaft ca. 60 cm aus dem Gelände

herausragende Schächte wird der öffentliche Raum erheblich beeinträchtigt. Eine Wiederaufnahme der Karreestruktur in den Karrees zwischen Mühlenstraße, Georgstraße, Brühl und Hermannstraße in der historischen Bauflucht entsprechend dem Konzept von Speer & Partner ist damit ausgeschlossen.

- Im Zuge der Baumaßnahmen sind ca. 40 Bäume zu fällen.

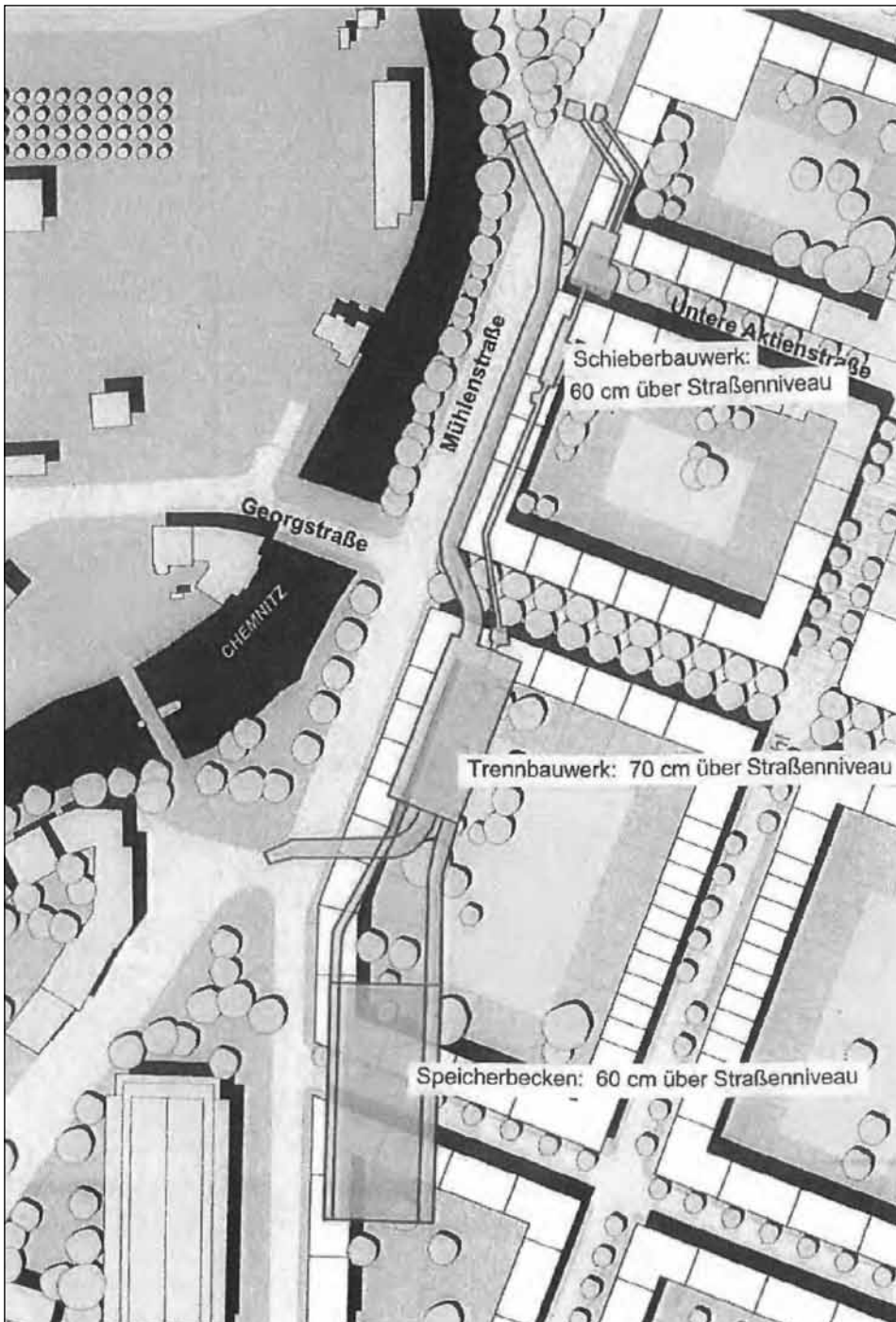
Aufgrund der Lage der Becken, Schächte und Kanäle und unter Beachtung der sonstigen in der Mühlenstraße vorhandenen Leitungen verbleiben keine Flächen für Ersatzpflanzungen. Eine straßenbegleitende Baumreihe entlang der Ostseite der Mühlenstraße zwischen dem Baudenkmal Mühlenstraße 36 und der Hermannstraße, die eine räumliche Fassung des

Straßenraumes ermöglicht, ist nicht umsetzbar.

Die Baukosten zur Umsetzung dieser Variante betragen ca. 12,2 Mio. EUR brutto. Es ist damit die kostengünstigste Variante, jedoch mit den städtebaulichen Zielstellungen nicht vereinbar.“

Fraktionsübergreifend haben diese Pläne die Gemüter der Mitglieder des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses, der am 16. September tagte, erregt. Dieter Füsslein (FDP) sprach sogar von einem „Stuttgart 21 im Kleinen“, das die Stadtverwaltung mit der Umsetzung des Beschlusses heraufbeschwöre. Alle Ausschussmitglieder forderten unisono eine frühzeitige Bürgerbeteiligung und bei den Kosten genau abzuwägen, „was uns die Entwicklung des Brühls wert ist“, wie Tino Fritzsche (CDU) forderte.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die wegen der Brisanz des Themas an der Sitzung teilnahm, erteilte den Einreichern der Vorlage die Auflage, das Problem noch einmal gründlich auf mögliche Varianten und technologische Umsetzung zu prüfen. Sie forderte eine Vollkostenplanung, die den Grunderwerb der erforderlichen Grundstücke in den einzelnen Varianten einbezieht. „Wir nehmen Ihre Bedenken und Wünsche ernst und müssen uns Zeit dafür nehmen“, versicherte sie den Stadträten.



Regenüberlaufbecken Variante 1: Georgbrücke/Mühlenstraße. Konflikt mit dem Städtebaulichen Entwicklungskonzept. Grafik: Stadt Chemnitz



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

KIQ – Kooperation im Quartier trägt Früchte

Im Januar 2012 startete das Projekt „Kooperation im Quartier mit privaten Eigentümern – KIQ“. Dabei handelt es sich um eine vom Bundesbauministerium geförderte Zusammenarbeit zwischen Haus & Grund Eigentümerschutz-Gemeinschaft Chemnitz und Umgebung e.V., der Stadt Chemnitz, der GGG, den Fachpartnern Kreishandwerkerschaft Chemnitz und dem Regionalverband Mitte-Ost des Immobilienverband Deutschland IVD.

Das Projekt dient der Ansprache und Beratung der privaten Eigentümer in den acht Karrees am Brühl-Boulevard. Die privaten Eigentümer sollen untereinander und mit den Großvermietern vernetzt werden, um durch Informationsaustausch und die Möglichkeit der Einflussnahme bei der Entwicklung des Viertels eine bessere Planungssicherheit als Voraussetzung für Investitionen zu erhalten.



Schön geworden: der Innenhof im Karree 1.

Ziel ist die Initiierung von Sanierungsprojekten oder von Verkäufen der Gebäude an Investoren. Durch Haus&Grund und die Fachpartner sind Beratungen der Eigentümer zum Beispiel zu den Themen Bewohnerparken, Stadtreinigung, energetische Sanierung oder Baufinanzierung durchgeführt worden. Des Weiteren soll es eine Zusammenkunft zum Thema „Kreatives Arbeiten und Wohnen im Gebiet“ geben.

Bernd Weber, Vorsitzender von Haus & Grund, dazu: „Besonders erwähnenswert ist es, dass die Stadtverwaltung, zum Beispiel die Verkehrsbehörde, die Anregungen der Eigentümer aufgreift und, wenn möglich auch umsetzt. Auch der Bürgerpolizist kümmert sich sehr, achtet auf das aktuelle Baugeschehen und auf die Einhaltung von Ordnung und Sicherheit im Gebiet. Das alles trägt dazu bei, dass die Eigentümer bemerken, sie werden gehört und ernst genommen. Ebenso lobenswert ist es, dass viele private Eigentümer inzwischen selbst kreative Ideen zur Gestaltung des Gebietes einbringen.“

Ein gutes Beispiel für das Zusammenwirken vieler ist die Innenhofgestaltung im Karree 1, die auch mit Hilfe von Fördermitteln realisiert werden konnte.

Im Gebäudebestand gibt es insgesamt 108 Häuser. Neben der Unger-Gruppe, die neun Häuser und ein Grundstück im Karree 5 gekauft hat und die Gebäude sukzessive saniert, hat inzwischen ein weiterer pri-

vater Investor ebenfalls neun Häuser im Gebiet erworben, davon allein fünf im Karree 3. Im Karree 6 haben die „Brühlpioniere“ zwei Häuser gekauft, von denen sie eines inzwischen selbst bewohnen. Im Karree 8 wurde in diesem Jahr ein Haus privat erworben, im Karree 13 gab es inzwischen drei Eigentumsübergänge und im Karree 5 konnten weitere zwei Häuser an Privateigentümer verkauft werden..

Als Projektkoordinatorin betreut Haus & Grund-Mitglied Gesine Biehle das Projekt. Das Anliegen von KIQ ist es, Privatinitiativen zu fördern, sowohl die Häuser zu sanieren als auch ein schönes Umfeld zu schaffen. Bernd Weber, Vorsitzender von Haus & Grund: „Das Gebiet muss einen Einheit werden. Der Schwerpunkt liegt jetzt auf der Vermietung der sanierten Häuser. Und es gibt noch einige unsanierte Häuser und unbebaute Grundstücke, weshalb wir uns weitere Investoren wünschen.“

Kontakt:

Projektkoordinatorin für das Forschungsprojekt KIQ Gesine Biehle

Büro Haus & Grund Eigentümerschutz-Gemeinschaft Chemnitz u.U. e.V.

Karl-Liebnecht-Straße 17d, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371/6 94 91 07

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag:

8:00 Uhr – 16:00 Uhr

Mittwoch:

12:00 Uhr – 16:00 Uhr

Vorherige Terminvereinbarung wird erbeten.



KANZLEI FRANK

Kanzlei Frank · An der Markthalle 6 · 09111 Chemnitz
Telefon: +49 371 60047-0 · Fax: +49 371 60047-20



RA Hermann Frank
Fachanwalt für
Strafrecht



RA Tino Ingwerth

Verkehrsrecht
Familien- und
Erbrecht

Mietrecht
Baurecht
Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Tino Ingwerth ab jetzt in unserer Kanzlei
www.kanzleifrank.de

Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 · 09111 Chemnitz
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**



Betreute Wohnungen zu vermieten

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl
Untere Aktienstraße 2 - 4 · 09111 Chemnitz
Telefon 0371 35636-0 · Fax 0371 35636-2000
www.azurit-gruppe.de

Kinder- und Sommerfest am 9. August am Brühl

Am 9. August luden die Macher des Chemnitzer Kultursommers ein, den Sommer am Brühl zu feiern. Organisiert wurde das Fest von der Europäischen Kunstgemeinschaft – mit kräftiger Unterstützung von verschiedenen Akteuren am Brühl. So gab es einen Siebdruckworkshop von Spangeltangel, eine Airbrushaktion und einen Spraypaint-Workshop von Rebel Art, ON HAIR Heidi Kütter und Red Lips Kosmetik waren mit Kin-

derschminken dabei, die GGG stellte eine Hüpfburg, das Hotel & Restaurant Sächsischer Hof, INSPIRE Chemnitz und die Europäische Kunst Gemeinschaft e.V. bepflanzten verwilderte Grünflächen neu, stellten ein Bälle-Bad, organisierten Videogames mittels Videobeamer auf einer großen Leinwand, bastelten Luftballontiere und lieferten leckeres Eis und Essen. Das SlackWerk bietet einen Slack-Workshop und das Café Brühlaffe ver-

sorgte die Gäste mit Kuchen. Etwas auf die Ohren gab es mit live Radio von Radio T und Gerrard Schueft. Das SBS Deko Team sorgte mit Möbeln aus den Glanzzeiten des Boulevards für das passende Ambiente.



Barry Sloan und Guido Günther (vorn, v.l.), zwei der Initiatoren des Festes, beim Bepflanzen verwildeter Flächen.

GGG saniert Eckhaus Brühl 51/Hermannstr. 9 im Karree 4

Anfang Juli 2014 starteten die umfangreichen Arbeiten am Eckhaus Brühl 51/Hermannstr. 9 im Karree 4. Derzeit werden die Gebäude noch entkernt und trockengelegt. Hier entstehen familienfreundliche 3- und 4-Raum-Wohnungen im gehobenen Standard mit einer Größe von ca 87 m² - 120 m² mit Balkon oder Loggia. Das Wohnhaus Brühl 51 erhält einen Fahrstuhl. In Abhängigkeit des Baufortschrittes können während der Sanierung noch individuelle

Mieterwünsche berücksichtigt werden. Die rund 1,8 Mio. Euro teuren Sanierungsarbeiten an den denkmalgeschützten Wohngebäuden sollen bis Jahresmitte 2015 abgeschlossen sein. Mietinteressenten für Wohnungen melden sich bitte bei Frau Brümmer, wohnen in Chemnitz (WIC), Tel. 533 2517. Im Erdgeschoss entstehen drei Gewerbeeinheiten. Eine Zahnarztpraxis ist bereits vermietet. Für ca. 170 m² suchen wir noch einen Betreiber für ein Tagescafé und für ca. 75



Blick auf die künftige Rückansicht. Fotos: GGG

m² einen Ladenbetreiber. be melden sich bitte bei Herrn Mietinteressenten für Gewer- Eichler, GGG, Tel. 533 1463.

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Chemnitz und Umgebung e.V.**

Für Alle - auch in Ihrer Nähe -

Kindertagesstätte "Tausendfüßler"
Herweghstr. 7
Tel.: 0371 411778
Integrationseinrichtung
Kapazität beträgt 278 Kinder
Öffnungszeiten: 06:00 -17:00 Uhr

Sozialstation Chemnitz Ost
Frankenberger Str. 236
Tel.: 0371 2625984
ambulante Pflege und viele Hilfsmaßnahmen
24 h Rufbereitschaft

Betreutes Wohnen
Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46676-302
52 barrierefreie Wohnungen mit Balkon, Terasse oder Wintergarten

"Marie-Juchacz-Haus"
Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46676-0
95 vollstationäre und 12 Kurzzeitplätze in Ein- und Zwei-Bettzimmern

AWO Chemnitz u.Umgebung e.V. • Clara-Zetkin-Str.1 • 09111 Chemnitz,
Tel.: 0371 6956-100 • e-mail:kontakt@awo-chemnitz.de
weitere Angebote im Internet: <http://www.awo-chemnitz.de>

0371/466 07 11

Chemnitz
Burkhardtsdorf
Leipzig
Zwickau etc.

Traumhafte Wohnangebote

Vermietung / Verkauf

Wir haben für alle das Passende.

Besuchen Sie uns im Internet oder direkt in unserem Büro.

Wohnungen / Häuser / Gewerbe

Straße der Nationen 118
09111 Chemnitz
Tel.: 0371/4660711
info@si-wohnungsmarkt.de

www.si-wohnungsmarkt.de

Ein Affe auf dem Brühl

Café bietet Bio, Veganes und Vegetarisches

Betritt man das kleine Café im Erdgeschoss des Hauses Brühl 36 fühlt man sich gleich wie zu Hause. Ein gemütliches Ambiente aus bunt zusammengewürfelten Sitzcken im Retro-Look begrüßt den Besucher und lädt ein zum Verweilen. Die jungen Wirtsleute Nino Micklich und Laura Tzschätzsch sind ganz locker und freuen sich über jeden einzelnen Gast, den sie gern auch in ein Gespräch verwickeln.

Eigentlich suchten die beiden Studenten eine Wohnung auf dem Brühl. Daraus wurde nichts, dafür kam ihnen die Idee, sich für das Café zu entscheiden. „Der Brühl ist ein schwieriges Pflaster, aber er braucht Belebung und hat ein tolles Potenzial, dachten wir uns. Also begannen wir zu planen, erstellten einen Businessplan, nahmen einen Kredit auf und nachdem nun endlich die letzte Baugenehmigung erteilt ist, kann es ganz offiziell losgehen“, erzählt Laura. Nicht ganz offiziell eröffneten die beiden bereits zum Lichterlabrynth am 19. Juli. Und seitdem finden immer mehr Gäste den Weg in das gemütliche Café. „Inzwischen kommen die Leute von überallher und sitzen gern draußen, wenn es warm ist.“ Das liegt sicher auch an dem besonderen Angebot, setzen die beiden Studenten doch auf Vegetarisches und Veganes, alles ist Bio und stammt hauptsächlich aus regionaler Produktion. Sams-



Laura Tzschätzsch und Nino Micklich im Gespräch mit ihren Gästen Gerd Böttcher und Jenny Gärtke-Braun (v.l.). Jenny ist bereits das zweite Mal hier und wird auf jeden Fall wiederkommen. Sie wohnt auf dem Brühl und schätzt vor allem das vegetarische und Bio-Angebot des nahegelegenen Cafés.

tags und sonntags kann man ab 9 Uhr bereits frühstücken, dienstags bis freitags ist ab 11 Uhr geöffnet und das immer bis 22 Uhr. Etwas Warmes ist für fünf bis sieben Euro den ganzen Tag zu haben, außer-

dem gibt es Kuchen und Eis. „Wir machen alles frisch und kochen selbst“, sagt Nino. „Wir legen Wert darauf, dass unsere Kuchen nicht so süß sind, verwenden Obst und Gemüse aus der Region und freu-



Bei schönem Wetter, wie hier beim Kultursommer am 9. August, sitzen die Gäste gern vor dem Café.

en uns sehr, wenn uns Leute unbehandelte Produkte aus ihren Gärten vorbei bringen.“ Die wiederum sind begeistert, wenn sie ein paar Tage später dann beispielsweise mal vom frisch gebackenen Pflaumenkuchen probieren dürfen. Auch bei den Getränken ist vieles Bio. „Wir bieten Bio-Limonaden an. Der Renner ist unser ‚Bio-Zisch‘, ein Grüntee in Limonade“, sagt Laura. Natürlich gibt es auch Bio-Wein und anderes. „Das Eis macht uns ein Mann aus Wechselburg, der dazu die Milch vom Bauern nebenan und ebenso Früchte aus der Nachbarschaft verwendet.“

Die beiden jungen Leute, die es durch das Studium aus Berlin beziehungsweise Dresden nach Chemnitz verschlagen hat, freuen sich, nach so kurzer Zeit bereits einige Stammgäste begrüßen zu dürfen. „Das liegt bestimmt auch an dem freundschaftlichen Verhältnis zu unseren Gästen. Wir reden gern mit ihnen und wollen, dass sie sich bei uns wie im heimischen Wohnzimmer fühlen. Manchmal spielt jemand spontan auf dem Klavier, aber künftig soll es auch regelmäßig Veranstaltungen geben.“ So will Radio T vom Café aus senden, es ist ein Pantomimeabend geplant, eine Kaffeeverkostung und ein Kleidertausch.

Kontakt:

0177/6 76 92 63,
info@bruehlaffe.de



Physiotherapie
Brigitte Delling
Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 411042
E-Mail: info@delling-physiotherapie.de
www.delling-physiotherapie.de



Jade Spa
Inh. Sabine Goldschmidt
Josephinenstraße 2 | 09113 Chemnitz
Tel.: 0371 28 30 09 97
E-Mail: info@jadespa.de
www.jadespa.de

- Thermalmassage mit Jade
- Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
- Gesundheits- und Lebenspflege
- TCM-Ernährungsberatung
- Taijiquan & Qigong
- Traditionelle Asiatische Massagen
- Moxibustion

VORGESTELLT: JADE SPA AUF DER JOSEPHINENSTRASSE 2

Eine Oase für Wohlbefinden von Körper und Geist

Seit gut einem Jahr gibt es eine kleine, feine Wellnessoase auf der Josephinenstraße 2. Sabine Goldschmidt ist die Inhaberin. Als Therapeutin blickt sie auf 17 Jahre Erfahrung im Bereich Wellness und Physiotherapie sowie die Anwendung der chinesischen Medizin zurück. Dabei begegneten ihr viele Patienten, die auf der Suche nach einer geeigneten Therapie außerhalb der kassenmöglichen Angebote waren.

Also beschloss sie, sich mit einer entsprechenden Praxis selbstständig zu machen, in der sie vielfältige Angebote, die vor allem auf der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) fußen, als private Leistung bereithält. Dazu gehören zunächst die traditionellen asiatischen Ganzkörpermassagen, wie Shiatsu, Thai Massagen oder Akupunktmassagen. „Diese Massagen haben ihren Erfolg in der Lösung von Blockaden in den Energiebahnen. Das führt zur Steigerung des Wohlbefindens, dient der Entspannung und nicht zuletzt der Schmerzlinderung“, erklärt Sabine Goldschmidt, die sich für ihre Behandlungsmetho-

den intensiv weiterbildete. Ein Highlight sind die Thermalmassagen mit Jadesteinen. Hier wird Infrarot-Wärme mit Akupressur sowie Dehntechnik kombiniert. Dadurch beginnt die Energie in den Meridianen zu fließen, das sorgt für Tiefenentspannung und Stressabbau. 40 Minuten Massage, die auch zu zweit in Anspruch genommen werden können, kosten acht Euro. Weil man sich nicht entkleiden muss und kurzfristig anmelden kann, eignen sich diese Massagen optimal für die kleine Pause zwischendurch. „Vor jeder Behandlung führe ich mit den Patienten Gespräche über ihren gesundheitlichen Zustand und berate sie über die wirksamsten Behandlungsmethoden.“

Ein weiteres Therapieangebot sind die chinesischen Heilgymnastiken Taijiquan und Qigong, für die Frau Goldschmidt auch die Kassenzulassung besitzt. Außerdem bietet sie Gesichtsmassagen, mobilisierende Nacken-Kopf-Massagen, Fußreflexzonenmassagen und weitere auf Anfrage an. Auch Moxibustion, eine Wärmetherapie mit glühendem Beifußkraut



Sabine Goldschmidt erklärt die Thermalmassage mit dem jadebesetzten, infrarotewärmten Handteil.

- perfekt für die kalte Jahreszeit, und Ohrkerzenbehandlung zur Entspannung gehören zu den Offerten des Jade Spas. Ergänzt werden die Angebote mit Ernährungsberatung nach den fünf Elementen der TCM. „Zunächst erhebe ich den individuellen Befund über Puls und Zunge, bevor ich darauf aufbauend einen Ernährungs-

plan mit Empfehlungen erstelle, welche Nahrungsmittel gut sind und welche sich eher störend auf das Wohlbefinden auswirken.“ Die Patienten sollen so „richtiges“ Essen im Einklang mit den Tages- und Jahreszeiten sowie mit regionalen Produkten erlernen. Es versteht sich fast von selbst, dass Sabine Goldschmidt selbst nach den asiatischen Lehren lebt und damit in den letzten Jahren sehr positive Erfahrungen für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden gemacht hat. Die gibt sie in ihrem Jade Spa gern und immer ganz individuell weiter.

Informationen:

Das Jade Spa ist Montag und Dienstag von 11 bis 19 Uhr sowie freitags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Individuelle Termine gibt es nach Vereinbarung.

Telefon: 0371/ 28 300 997,

Mail: info@jadespa.de,

Internet: www.jadespa.de



Rechtsanwalt
Hans Joachim Schätz

schaetz@kanzlei-schaetz.de
www.kanzlei-schaetz.de

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.

Lohrstraße 8
09113 Chemnitz
0371/44 12 13 Fax 0371/2 73 46 88
0172/3 43 33 33

Preiswert übernachten,
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension
Emmi
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 · 09113 Chemnitz
Telefon 0371/45005770

emmi-pension@gmx.de · www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Die - Sa: 17 bis 23 Uhr;
So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE




Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

Warum es sich lohnt, am Brühl zu wohnen



Das aktuelle Interview: BISS im Gespräch mit Hendrik Gransee zum Brühl und mehr...

Die Bauaktivitäten am Brühl sind überall sichtbar, besonders am Brühl-Boulevard geht es rund. Schon seit vielen Jahren leer stehende Häuser werden jetzt mit großem Aufwand saniert, nicht selten muss sogar der komplette Dachstuhl neu aufgesetzt werden. Ehemalige Ladenzonen werden zu Wohnungen zurück gebaut. Wir hatten die Gelegenheit mit dem Brühl-Neubewohner Hendrik Gransee zu sprechen und wollten gern mehr wissen über seine Beweggründe und Erwartungen.

BISS: Sie haben die Wohnidylle am Ebersdorfer Wald aufgegeben und sind mit Ihrer Familie jetzt direkt in ein neu saniertes Eckhaus auf dem Brühl-Boulevard gezogen. Was waren Ihre Beweggründe für den Umzug?

Hendrik Gransee: Ich ziehe gerne in neu sanierte Häuser. Als vor fünf Jahren die alte Kaserne am Ebersdorfer Wald saniert wurde, habe ich mir direkt eine Wohnung angesehen. Der Ausblick über die Stadt bis hin zum Fichtelberg war schon spektakulär. Auf Dauer merkte ich aber doch, dass ich als Städter das Leben im Zentrum der Ruhe am Stadtrand vorziehen möchte. Mehr zufällig habe ich dann auf dem Brühl in einem Schaufenster gelesen, dass noch eine Wohnung, die nach meinen Wünschen saniert würde, frei war. Da habe ich natürlich zugeschlagen. Jetzt kann ich endlich in die Stadt laufen, bin viel mehr mit dem Rad unterwegs und kann die

Wiederentdeckung des Brühls miterleben und vielleicht auch ein wenig mitgestalten.

BISS: Wenn Sie die beiden Wohnungen mit Blick auf die Miete und Wohnverhältnisse vergleichen, was ist jetzt in der Wohnung am Brühl-Boulevard anders?

Hendrik Gransee: Die Wohnungen in Ebersdorf waren zum damaligen Zeitpunkt der Anmietung recht teuer. Und auch hier auf dem Boulevard gibt es sicherlich hochpreisigere Wohnungen und noch sehr günstige. Ich bin zufrieden mit dem Preis, den ich für die neue Wohnungen bezahlt habe und denke, dass sich die Mieten in den kommenden Jahren, sicher nicht zur Freude aller, nach oben entwickeln werden. Das ist aber sicherlich auch verständlich, wenn man sieht, wie hoch die Kosten sind, um diese Altbauten erst einmal wieder herzurichten. Und verdienen will ein Investor nun mal auch an seinen Gebäuden. Die Nachfrage wird letztlich den Preis bestimmen, wie bei so vielem im Leben.



Die ersten Mieter sind in die "Casa Maria" eingezogen.

BISS: Welche Bindung haben Sie zum Brühl?

Hendrik Gransee: Ich bin Jahrgang 1983 und in Rabenstein groß geworden. Das Karl-Marx-Städter Zentrum war für mich damals unerreichbar weit weg. Ich habe aber noch bruchstückhafte Erinnerungen an den alten Boulevard. Was mir immer im Gedächtnis geblieben ist, ist das Softeis an der Pinguin Eisbar. Die Markisen am Verkaufsfenster hängen heute immer noch. Bedauerlich, dass die Stadt das Potential dieses Quartiers erst

heute wiedererkennt. Ich engagiere mich seit einem Jahr intensiver beim Thema Stadtentwicklung und bin Verfechter der Meinung, dass in der Stadt grundsätzlich kein einziges Vorkriegshaus mehr fallen darf. Das architektonische Können dieser Zeit ist damit unwiederbringlich verloren und das Gesicht Chemnitz' erhalte nur weitere Narben. Zu sehen, dass der Brühl jetzt als baulich relativ intaktes Quartier saniert wird, freut mich daher umso mehr.

BISS: *Wo tätigen Sie jetzt Ihre täglichen Einkäufe?*

Hendrik Gransee: Fußläufig erreichbar ist natürlich der Edeka an der Georgstraße. Und auch ins Zentrum fahre ich meistens mit dem Rad oder laufe. Fleischer, Bäcker, Zeitschriftenladen, es ist eigentlich alles da, was man für die kleinen Erledigungen braucht. Es muss nicht immer das riesige Einkaufszentrum sein.

BISS: *Und wie sieht der ideale Brühl nach Ihren Wünschen und Vorstellungen aus?*

Herr Gransee: Der ideale Brühl wird nach meinen Vorstellungen unter Einbeziehung der Anwohner gestaltet. Das Brühlgremium ist da bereits der richtige Weg. Leider erkennt man bereits heute, dass bestimmte Entscheidungen über die Köpfe hinweg oder zugunsten desjenigen getroffen werden, der das größte Portmonee hat. Das ist in der Marktwirtschaft halt so üblich, wenn auch im Hinblick auf das hinterfragte Imageproblem der Stadt fragwürdig. Ich hoffe aber dennoch, dass sich der Brühl zu einem lebhaften Quartier entwickelt, in dem vom Studenten über den freischaffenden Künstler bis hin zu Familien und Älteren sich alle wohl fühlen. Außerdem sollte die Boulevardstruktur unbedingt erhalten bleiben. Alle Läden zu Erdgeschosswohnungen umzufunktionieren, um Lärmbelästigungen möglichst zu vermeiden, halte ich für den falschen Weg. Dadurch verliert der Boulevard seine Einzigartigkeit und seinen Reiz.

BISS: *Von Ihnen gibt es auch Aktivitäten im World-Wide-Web, um auf den Brühl aufmerksam zu machen?*

Hendrik Gransee: Ja. Fast jeder Stadtteil hat ja heutzutage bereits seine eigene Facebook-Seite. Warum also nicht auch der Brühl? Wer einen Beitrag hat oder eine Veranstaltung teilen möchte, kann mich gern auf der Brühl-Boulevard-Seite auf Facebook kontaktieren. Oder eine E-Mail an BruehlBoulevard@outlook.de senden.

BISS: *Wir bedanken uns für das interessante Gespräch und wünschen Ihnen in der neuen Wohnung auf dem Brühl alles Gute.*



Leseranfragen - Wer kann helfen?

Auf diesem Gelände an der Eckstraße entsteht gerade der **Wohnpark Schloßchemnitz** mit mehreren Einfamilienhäusern. Ein BISS-Leser möchte gern wissen, ob die Lücke zwischen den Häusern Further Straße 7 und Eckstraße 8 (Foto oben) früher einmal bebaut war? Die weiteren Fragen betreffen das Areal an der Emilienstraße, Ecke Blankenauer Straße (Foto unten). Wann wurden die drei Häuser Emilienstraße 17-19-21 abgerissen? Gab es neben den genannten Häusern in Richtung Straße der Nationen einen Betrieb? Die letzte Frage betrifft das Gelände gegenüber beim EDEKA-Markt. War hier vor 1945 ein Zwangsarbeitslager? **Falls Sie dazu Hinweise, Dokumente oder Fotos haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Telefon 0371/449277, eMail: info@buemue12.de oder persönlich im Bürgerhaus Brühl-Nord.**



Diese beiden Seiten gestaltete Wolfgang Hähle.

Knappschaft unterstützt Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V.

Im Jahr 2013 verlegte der Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. sein Büro von Dresden nach Chemnitz, in die Georgstraße 7e. Um seine vielfältigen Angebote sachsenweit noch weiter zu profilieren, bemühte sich der LV, in den angemieteten Räumen einen Schulungsraum einzurichten, um Hörgeschädigte, ihre Angehörigen und Freunde, aber generell jeden am Thema „Hören“ Interessierten zu Fort- und Weiterbildungen, Gesprächsrunden und anderen Begegnungen und Kommunikationstrainings einzuladen. Doch dafür musste der ca. 30 Quadratmeter große Raum ausgestattet werden. Ein Kostenvoranschlag für Tische und Stühle machte dem LV schnell klar, dass er dies finanziell aus eigener Kraft nicht leisten kann. So



Dr. Matthias Müller bedankt sich bei Diana Kunze für die unkomplizierte Hilfe.

startete der LV-Vorstand eine „Bettelbriefaktion“ an Banken und Sparkassen, Krankenkassen und Unternehmen, doch leider wurde nur Verständnis für unser Anliegen gezeigt, aber keine Unterstützung angeboten. Nur die Kranken-

kasse Knappschaft, Regionaldirektion Chemnitz mit Sitz in Chemnitz-Siegmars, signalisierte Hilfe und unterbreitete ein konkretes Angebot zu gebrauchten Möbelstücken. Ein Vor-Ort-Termin machte den Vertretern des Landesver-

bandes schnell deutlich, hier können gut erhaltene Stühle und Tische für unseren Schulungsraum zur Verfügung gestellt werden. Unkompliziert wurden alle Formalien für diese kostenlose Bereitstellung der Möbelstücke mit den Verantwortlichen Steffi Hofmann und Dr. Horst Reichenbach von der Knappschaft geklärt. Somit ging es nur noch um den Transport der Tische und Stühle von Chemnitz-Siegmars ins Stadtzentrum in die Georgstraße. Doch auch da half dem LV ein befreundeter Behindertenverein, der mit seinen Kleintransportern die Fahrerei übernahm. So konnte der Schulungsraum eingerichtet werden und Diana Kunze als Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Knappschaft zu einem Vor-Ort-Termin zur Bestätigung der sachgerechten Verwendung des Mobiliars eingeladen werden. „Mit der Spende an den Landesverein unterstützen wir in jeden Fall eine sinnvolle Sache, die zeigt, wie sich Gesundheit und ein guter Zweck verbinden lassen“, betonte Diana Kunze. Der Vorsitzende des LV, Dr. Müller, nutzte die Gelegenheit, um sich bei der Knappschaft für die gespendeten Tische und Stühle herzlichst zu bedanken und seine Freude über die erfahrene Hilfe nochmals zum Ausdruck zu bringen. „Ein solches Miteinander ist nicht selbstverständlich und ein gutes Beispiel für ein Stück gelebte Solidarität mit Menschen mit Behinderungen“, resümierte Dr. Matthias Müller.

Text und Foto: LV

Viele reden nur davon, wir praktizieren es seit Jahren – Integration von Menschen mit Behinderungen

Jährlich veranstaltet der Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. zusammen mit anderen Behindertenverbänden eine Bildungs- und Freizeitmaßnahme. Dieses Jahr ging es im August für acht Tage nach Rettenbach/Allgäu, mit Ausflügen nach Kempten und Garmisch-Partenkirchen.

Wohlgemerkt: Immer muss es der Rollstuhlfahrer und Blinde, aber auch der Hörgeschädigte mitmachen können, deshalb sind besondere Hilfestellungen notwendig. Natürlich müssen

die Unterkünfte immer barrierefrei für Sinnes- und Körperbehinderte sein. Davon gibt es nicht viele Häuser in Deutschland.

Es wird auch geübt, sich in die Lage des anderen zu versetzen, wie es ist, wenn ein Sehender plötzlich mit einem Tuch vor den Augen sich vortasten muss, oder ein Blinder setzt sich in einen Rollstuhl und versucht, damit ohne fremde Hilfe klar zu kommen, oder der Rollifahrer bekommt Ohrstöpsel und merkt plötzlich wie es ist, „taub“ zu sein. So lernt man, die Behin-

derung des Anderen zu verinnerlichen und zu verstehen. In gemeinsamen Auswertungsrunden berichtet dann jeder von seinen Erfahrungen mit der Behinderung des Anderen und den damit verbundenen Problemen, benennt aber auch seine Wünsche an die anderen Teilnehmer der Freizeit.

Dadurch lernt man sich und die Anderen gut kennen, dass verbindet und macht den Abschied am Ende der gemeinsamen Tage sehr schwer, aber die Freude auf das Wiedersehen im nächsten Jahr ist dann umso größer.



Psychologischer Berater Alexander Jähniq
Frankenberger Straße 212 09131 Chemnitz
Telefon: 0371/417285
Email: berater-jaehnig@emailn.de
logopaedie-jaehnig.de

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ

Ankauf • Verkauf • Ablaugservice
 Komplett-Restoration

Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,
 Oberflächenbehandlung, Abhol-
 und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz
 Fa. Kay Mader
 Margaretenstr. 17
 09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr
 Tel. 0371/41 29 50
 Mobil: 0172/914 86 38
antikag@hotmail.com



Alte Aktienspinnerei: Jetzt wurde auf dem Areal am Busbahnhof ein Bauschild aufgestellt. Leider gibt es keine Zeitangabe.

Die **Brühlkantine** in der Elisenstraße 3 ist Montag bis Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr geöffnet und bietet ein reichhaltiges Essensangebot, Catering und Partyservice. Mehr unter: www.bruehlkantine.de



Kontraste: Vielen Anwohnern sind die seit Jahren stark vernachlässigten leer stehenden Häuser an der Frankenerger Straße ein Dorn im Auge. Dass es auch ganz anders geht, zeigt der Eigentümer des Hauses in der Zeißstraße 8 und setzt damit vollkommen neue Maßstäbe.



In Ebersdorf wurde auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei an der Max-Saupe-Straße eine zusätzliche **Unterkunft für Asylbewerber** eingerichtet.

Einmal monatlich treffen sich engagierte Bürger zusammen mit Asylbewerbern in Ebersdorf und sammeln Abfälle zwischen der Frankenerger Straße und dem Adalbert-Stifter-Weg.

TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 14. SEPTEMBER

„Willkommen im Reich der Zauberflöte“

„Das Haus Zeißstraße 8 ist kein bloßes Wohnhaus – es ist zugleich auch ein ‚Erlebnishaus‘. Das macht dieses Haus zu etwas Einmaligem.“ So steht es auf einer Tafel im Vorgarten. Und trotz ausgesprochenen Schmuddelwetters ließen es sich Dutzende Bürgerinnen und Bürger nicht nehmen, anlässlich des Tages des offenen Denkmals einen Blick in dieses Erlebnishaus zu werfen. Cathrin Fuchs von der Denkmalbehörde Chemnitz, Thomas Schiller als Restaurator sowie Eigentümer und Architekt Walter Steves führten in Gruppen durch das Haus, begleitet von Musik aus Mozarts „Zauberflöte“.

Das bundesweite Thema des diesjährigen Tages des offenen Denkmals lautete „Farbe“. Das Mietshaus Zeißstraße 8 wurde saniert und war aufgrund seiner farbenfrohen und expressiven Treppenhausgestaltung für eine Vorstellung



Im dreistufigen Baum vor dem Haus symbolisieren Kugel, Quader und Pyramide Natur, Vernunft und Weisheit.

zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals geradezu prädestiniert. Das Gebäude, Baujahr 1911, ist Bestandteil der geschlossenen Blockrandbebauung entlang des ge-

schwungenen Straßenlaufs der Zeißstraße. Es gehört zu den qualitativ gestalteteten bürgerlichen Wohnhäusern in späten Jugendstilformen im Stadtteil Hilbersdorf, die von der Kapitalgesellschaft des Baurates Orth errichtet wurden. Aufgrund des Pophyrabbaus und der Entwicklung des Eisen-

bahnknotens in Hilbersdorf hatte sich der heutige Stadtteil bereits enorm entwickelt, die Umgebung jedoch war damals noch ländlich geprägt. Baurat Orth kaufte Land und verkaufte die Baugrundstücke. Bruno Franke war der erste Eigentümer der Zeißstraße 8, Max Güldner deren Architekt. Cathrin Fuchs zeigte die ursprüngliche Zeichnung einer prachtvollen, von Details überbordenden Fassade, die dann, wahrscheinlich aus Kostengründen, einer schlichteren Realisierung wich. „Doch das hat dem Haus nur gut getan“, meinte die Denkmalpflegerin. Im Zuge der Sanierung wurde die Fassade originalgetreu wieder hergerichtet. Das Haus, im Jugendstil errichtet, erhielt bereits in den 1920er Jahren eine neue Ausmalung im Art déco-Stil. Zwar wurden die Jugendstil-Decken zunächst erhalten, aber die Wände komplett im neuen Stil übermalt. Das Haus, das bis 2013 der GGG gehörte, war in einem so schlechten Zustand, dass vieles nicht mehr erhaltbar

Hilfscenter Sparbüchse · Lessingstraße 13
09130 Chemnitz · Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- Möbel, Elektrogeräte, Hausrat
- Bekleidung für Kinder + Erwachsene
- Preiswerte Umzüge + Transporte
- Näh- + Haushaltsdienstleistungen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Gaststätte und Pension



Preiswerte Getränke
zum Beispiel Braustolz-Bier
vom Fass: 2,05 Euro für 0,4 l

EZ o. F. 25 Euro
DZ o. F. 40 Euro

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 17 bis 23 Uhr

Karl-Liebknecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz
Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

KüchenEngel
KÜCHEN ZUM WOHLFÜHLEN

Inh. Nico Tschou Telefon: 0371 773156
Frankenberger Straße 221b kontakt@kuechen-engel.de
09131 Chemnitz www.kuechen-engel.de

KüchenTraum
mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit



Scherenschnittszenen aus der „Zauberflöte“ und Wandbemalung im Art déco-Stil im Treppenhaus.

war. Dennoch sind im Hausflur noch kleine Reste der ursprünglichen Bemalung freigelegt und sichtbar erhalten, ebenso wie ein historisches Trockenklo. Eigentümer Walter Steves: „Wir haben uns dafür entschieden, den Zustand von Ende der 1920er Jahre wiederherzustellen.“ Gleichzeitig hat er dem Gebäude ein neues Thema gegeben: Er verwirklicht hier seine Liebe zur „Zauberflöte“. „Ich finde es schön, wenn ein Haus etwas zu erzählen hat.“ Und so finden sich sowohl im Inneren als auch im Vorgarten Szenen aus der Mozart-Oper. Im dreistufigen Baum vor dem Haus symbolisieren Kugel, Quader und Pyramide Natur, Vernunft und Weisheit. Eine große Pyramide steht für den Tempel der Weisheit. Pamina und Tamino stehen als Vögel im Kreis der Liebe – dargestellt durch einen Ring roter Sandsteine vor dem Weltenbaum. Vom Weisheitstempel nähert sich Sarastro mit seinem Priestergefolge feierlich zur Übergabe der Herrschaft. Links vom Eingang steht das zweite glückliche Paar, Papagena und Papageno, ebenfalls vom Kreis der Liebe umgeben. Sie wollen ge-



meinsam inmitten der Natur, symbolisiert durch einen Wald aus Formschnittgehölzen, leben und arbeiten und ihre Kinder großziehen. Im Hausflur werden die wesentlichen Gedanken und Stationen der Zauberflöte durch Scherenschnittbilder und Texte veranschaulicht. Die ersten Mieter sind bereits eingezogen, Restarbeiten, wie Balkonanbauten, ein Grillplatz im Hof und Auto-Stellplätze sind noch zu erledigen. Walter Steves lässt diesem ge-

Jugendweihe Chemnitz
Veranstaltungsagentur MIDEA

Jetzt anmelden für 2016

www.agentur-midea.de
0371/479 26 53

Kurz notiert: Verein Eisenbahnfreunde Richard Hartmann e. V. wird mit Deutschem Preis für Denkmalschutz geehrt

Der Verein Eisenbahnfreunde Richard Hartmann e. V. erhält den Deutschen Preis für Denkmalschutz 2014. Das beschloss das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz, das diese Auszeichnung vergibt. In der Begründung heißt es, den Eisenbahnfreunden werde der Preis in Form einer Silbernen Halbkugel für ihre vorbildliche Sorge um den Erhalt, den teilweisen Wiederaufbau und die Vermittlung des Rangierbahnhofes Chemnitz – Hilbersdorf als schwierig umzunutzendes technisches Denkmal von europäischen Rang verliehen. Das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen hatte den Verein für die Ehrung vorgeschlagen. Der

Deutsche Preis für Denkmalschutz wird jährlich vom Präsidium des Komitees vergeben und ist die höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet in der Bundesrepublik Deutschland. Er wurde 1977 vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz gestiftet. Er gilt Persönlichkeiten und Personengruppen, die sich ehrenamtlich dem Schutz, der Pflege und der dauerhaften Erhaltung des baukulturellen und archäologischen Erbes widmen. Die Leistungen sollen in der Regel langfristig angelegt sein und in ihrer Bedeutung weit über sonst übliches Bürgerengagement hinausgehen. Der Verein nimmt den Preis am 27. Oktober in Aachen entgegen.

Fördermittel für Instandsetzung der Frankenberger Straße

Das Sächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr fördert die Instandsetzungsarbeiten an zwei Straßenabschnitten der Bundesstraße 169 in Chemnitz. Das Geld soll unter anderem

für die Erneuerung der Fahrbahn der Frankenberger Straße zwischen Glösaer Straße und Am Schnellen Markt eingesetzt werden. Die Fördermittel werden rund 75 Prozent der Gesamtkosten betragen.

lungenen Haus ein zweites folgen: Das Nachbarhaus Zeißstraße 6 soll zum „Reich des Olymp“ werden.

K&K Rechtsanwälte
Von Rechts wegen

Interessengebiete

JEANETTE KLINGL
Rechtsanwältin
□ Straßenverkehrsrecht □
□ Allgemeines Strafrecht □

MARC KLAUS
Rechtsanwalt
□ Familienrecht □
□ Seniorenrecht □

Eckstraße 9, 09113 Chemnitz
Fon: +49 371 91 88 11 04
www.kk-anwaelte.com

Weil Sie Ihre Unterschrift ruinieren kann...
K&K Rechtsanwälte

Miteinander für Menschlichkeit, Gastfreundschaft und Nächstenliebe

Verein will Brücken zwischen Flüchtlingen und Einheimischen bauen

Ein neuer christlicher Verein, der „Brückenbauer Chemnitz“, wurde am 21. August in Chemnitz gegründet. Er ist unter anderem der neue Trägerverein der „Chemnitzer Brücke“, die 2013 als Begegnungsstätte für Flüchtlinge und Einheimische an der Frankenberger Straße begonnen hatte.

Die Gründungsmitglieder des neuen Vereins stammen aus verschiedenen christlichen Gemeinden in Sachsen. Erster Vorsitzender ist Pastor Albrecht Weißbach von der Methodistengemeinde Chemnitz-Hilbersdorf, Stellvertreter ist Frank Schönfeld von der Brüdergemeinde Chemnitz, Schatzmeisterin ist Sonja Hoffmann von der Baptistengemeinde Chemnitz. Geschäftsführer ist der Leiter der „Chemnitzer Brücke“, Michael Beyerlein.

Unter dem Motto „Mitei-



Der Vereinsvorstand der „Brückenbauer Chemnitz“: Michael Beyerlein, Albrecht Weißbach, Sissi Beyerlein, Sonja Hoffmann und Frank Schönfeld (v.l.). Foto: Verein

einander für Menschlichkeit, Gastfreundschaft und Nächstenliebe“ will der Verein Brücken zwischen Einheimischen und Flüchtlingen bauen und Flüchtlingen helfen, hier

heimisch zu werden. Dazu werden um Beispiel Anfangskennnisse der deutschen Sprache vermittelt.

Die „Brückenbauer Chemnitz“ sehen in der Zusammenarbeit

mit anderen Organisationen einen wichtigen Teil ihrer Arbeit und sind auch offen für andere Projekte, die sich ihnen anschließen wollen.

Eine wichtige Aufgabe sehen die „Brückenbauer“ auch in der Förderung der Toleranz und des Gedankens der Völkerverständigung. Ein Mittel dazu ist die Musik: Mit dem finnischen Rockmusiker Pontus J. Back ist für den 27. September ein Konzert in Chemnitz-Hilbersdorf geplant. Es beginnt um 19 Uhr in einem Zelt auf dem Sportplatz in der Ludwig – Richter-Straße.

Der Verein arbeitet auf Spendenbasis und sucht deshalb Unterstützer, aber auch Mitarbeiter. Interessenten können sich bei Michael Beyerlein in der Chemnitzer Brücke, Frankenberger Str.75, oder bei Pastor Albrecht Weißbach von der Erlöserkirche in der Dresdner Straße melden.

Veranstaltungen mit Pontus J. Back in Hilbersdorf

Pontus J. Back ist Rockmusiker. Er spielt mit Bandmitgliedern von Whitesnake, Lynyrd Skynyrd, Molly Hatchet und Status Quo. Doch er hat ein dunkles Geheimnis: Er ist alkoholabhängig. Er trinkt, um seine Angst vor dem Tod zu verdrängen. Diese Angst zerfrisst seine Seele. Immer wieder leidet er unter Panikattacken. Selbst drei Flaschen Wodka reichen ihm irgend-

wann nicht mehr. Plötzlich geht es tatsächlich um Leben und Tod.

Seine Leber ist durchlöchert, die Nieren versagen. Pontus J. Back ist aufgedunsen, sieben Liter Flüssigkeit sammeln sich in seinem Magen. Der Körper verkrampft die Alkoholsucht nicht länger. Pontus J. Back liegt im Sterben. Doch dann bekommt er auf der Intensivstation plötzlich mitten in der

Nacht Besuch. Sein Leben, das schon fast zu Ende war, nimmt noch mal völlig neu Fahrt auf. Pontus J. Back kommt am 27. und 28. September nach Chemnitz. Zusammen mit Michael Beyerlein, dem Leiter der Chemnitzer Brücke, wird eine Zeltevangelisation veranstaltet. Beide lernten sich bei Aufnahmen beim ERF - dem christlichen Sender für ein ganzes Leben - kennen und sie

wurden Freunde.

Am Samstag, dem 27. September, gibt Pontus J. Back ab 19 Uhr ein Rock- und Blueskonzert mit Musikern aus Nürnberg und Chemnitz.

Am Sonntag, dem 28. September, gibt es ab 10 Uhr einen Zeugnisdienst.

Beide Veranstaltungen werden durch Spenden finanziert, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

PHYSIOTHERAPIE

ROBERT FISCHER

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz
Fon 0371 - 50 34 68 91 | Mobil 01522 - 99 48 861

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seine Mitmusiker waren von Lynyrd Skynyrd, Molly Hatchet, Whitesnake, Status Quo

Pontus J. Back

20 Jahre Sex, Drugs and Rock'n Roll, doch dann steige der Körper aus. Multiples Organversagen, dem Tod geweiht und noch wenige Stunden zu leben...
Das war's?

Nein, es gibt Hoffnung für Menschen ohne Hoffnung. Musik und eine Story, die auch Dein Leben verändern wird.

Live Konzert

27.09.2014

19:30 Uhr

Live Story

28.09.2014

10:30 Uhr

Open Air Zelt, Sportplatz in der Ludwig-Richterstr., 09131 Chemnitz

guide:line RECORDS Kontakt: Michael Beyerlein, 015780214500

Das neue Widerrufsrecht im Überblick

Mal eben schnell etwas im Internet bestellen oder bei Ebay zum Verkauf anbieten, dem Angebot sind scheinbar keine Grenzen gesetzt, auch keine nationalen Grenzen – Rosen aus England, Schuhe aus Italien – aus diesem Grund waren die EU-Länder bestrebt, die rechtliche Grundlage der Onlinekäufe zu vereinheitlichen. Seit dem 13.06.2014 gelten nunmehr neue Regelungen im Fernabsatzrecht, insbesondere Informationspflichten und das Widerrufsrecht sind hiervon betroffen. Wir haben für Sie relevante Änderungen zusammengestellt:

1. Wegfall der 40-Euro-Regel: Nach altem Recht hatte der Händler die Rücksendekosten im Fall eines Widerrufs bei einem Warenwert über 40,00 EUR selbst zu tragen. Nach neuem Recht können die Rücksendekosten dem Kunden vertraglich auferlegt werden, sofern der Unternehmer den Verbraucher vorher darüber informiert, dies kann z.Bsp. durch eine Regelung der Kostentragungslast in den AGBs des Händlers erfolgen. Bei Paketversand muss der Verkäufer die Höhe der Rücksendekosten in der Widerrufsbelehrung angeben. Einige Online-Händler übernehmen jedoch weiterhin die Rücksendekosten freiwillig. Hier sollte der Käufer unbedingt auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen achten.

2. Widerrufsfrist: Die Widerrufsfrist wird europaweit auf eine Frist von 14 Tagen begrenzt. Sofern eine wirksame Widerrufsbelehrung nicht vorliegt, erlischt das Widerrufsrecht ungeachtet dessen



Foto: Thorben Wengert/Pixelio.de

spätesten innerhalb 12 Monaten, bei verspätetem Zugang der Widerrufsbelehrung nach einem Monat, nach dem Vorliegen der Voraussetzungen für den Widerruf.

3. Widerrufserklärung: Bisher genügte es, wenn der Käufer bestellte Ware ohne Angabe von Gründen an den Verkäufer zurück sendete. Nach neuer Regelung genügt die Rücksendung nicht. Nun muss der Käufer seinen Widerruf eindeutig erklären. Hierzu gibt es ein EU-weit einheitliches Formular, welches der Verkäufer dem Käufer rechtzeitig, spätestens jedoch mit der Lieferung der Ware zukommen lassen muss. Das Widerrufsformular kann dem Kunden mit den AGB und der Widerrufsbelehrung an die Bestellbestätigung als PDF angehängt werden. Der Händler muss dem Käufer den Eingang der Widerrufserklärung auf einem dauerhaften Datenträger bestätigen.

4. Verträge über Downloads sind widerrufbar: Kaufverträge über Apps, Musik oder Software konnten durch den Verbraucher bisher nicht widerrufen werden, nunmehr können auch solche Verträge widerrufen werden. Jedoch kann der Online-Händler den Widerruf in diesen Fällen vertraglich ausschließen, hierzu ist der Käufer vorab hinzuweisen und muss das Erlöschen des Widerrufsrechts ausdrücklich bestätigen.

5. Rückzahlung des Kaufpreises: Bisher hatte der Händler Zeit, bei erfolgtem Widerruf, die Rückzahlung des Kaufpreises innerhalb 30 Tage vorzunehmen. Nunmehr gilt für Händler als auch Kunden eine Frist von 14 Tagen. Danach müssen beidseits empfangene Leistungen innerhalb der Frist von 14 Tagen zurückgewährt werden. Vorteil für Online-Händler ist hier jedoch, dass die Frist von 14 Tagen

erst mit dem Erhalt der zurückgesendeten Ware beginnt, andernfalls hat der Händler an dem Kaufpreis ein Zurückbehaltungsrecht.

6. Checkbox: Sogenannte Checkboxes, mit denen ein Käufer zusätzliche Leistungen bestellen konnte, dürfen nicht bereits mit einem Haken versehen sein.

7. Wertersatz: Nach altem Recht konnte der Händler dem Käufer im Fall eines Widerrufs Wertersatz für gezogene Nutzungen oder Verschlechterung der Ware abverlangen. Nunmehr hat der Käufer nur noch Wertersatz zu leisten, wenn an der Ware ein Wertverlust eingetreten ist, der auf den Umgang mit der Ware zurückzuführen ist, welcher über die Prüfung der Beschaffenheit, der Eigenschaft und der Funktionsweise der Ware hinaus geht und der Käufer vorher durch den Händler hierüber ordnungsgemäß belehrt wurde.

Wir empfehlen Käufern als auch Händlern, sich bei Online-Käufern mit den neuen Regelungen vertraut zu machen um spätere Streitigkeiten zu vermeiden, insbesondere Shop-Betreiber im Internet sollten, auch um Abmahnungen zu vermeiden, Ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter Berücksichtigung der neuen Widerrufsvorschriften, anpassen, Käufern empfehlen wir vor Bestellung insbesondere auch Rücksendebedingungen zu beachten.

*KJK Rechtsanwälte
Eckstraße 9, 09113 Chemnitz
Tel.: 0371/91 88 11 04
www.kk-anwaelte.com*



LOTHAR HEIDL
STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE NATURSTEINARBEITEN

MICHAELSTR. 11-13, 09112 CHEMNITZ
TEL./Fax (03 71) 30 23 29

Büroarbeit & Wohlfühlen

Büroausstattung Richter
09130 Chemnitz
Fürstenstraße 30

**Der Spezialist
für Ergonomie im Büro**

Telefon: 0371 - 40 19 557
Telefax: 0371 - 44 49 049
FU-Tel.: 0179 - 29 17 587

**BÜRO AUSSTATTUNG
RICHTER** E-Mail: info@buero-richter.de
DIE INDIVIDUELLE LÖSUNG Internet: www.buero-agil.de

Evangelisch-methodistische Kirche in Hilbersdorf

Wir nennen uns „**evangelisch**“, weil das Evangelium von Jesus Christus unser Fundament ist. Gleichzeitig kennzeichnet uns der Name als Teil der evangelischen Kirchenfamilie, die in der Reformation ihren Ausgang nahm.

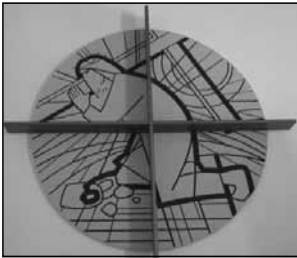
„**Methodistisch**“ heißen wir wegen einer spöttischen Bezeichnung für eine Gruppe von Studenten um John und Charles Wesley in England im 18. Jahrhundert. Statt der damals üblichen studentischen Lässigkeit praktizierten sie einen konsequenten Lebensstil. Neben intensivem Bibelstudium und gemeinsamem

Beten waren ihnen vor allem die praktischen Dienste an Armen, Kranken, Arbeitslosen und Gefangenen wichtig. Deshalb wurden sie als „methodistisch“ verspottet. Aus dieser studentischen Bewegung wurde seine Erweckung, die das Leben vieler Menschen veränderte. Innerhalb weniger Jahrzehnte entstand daraus eine weltweite Kirche. In Chemnitz Hilbersdorf trafen sich Methodistinnen seit 1904 in der Klarastraße 43. Die heutige Erlöserkirche wurde 1953 eingeweiht. Der schmucke Anbau am Nebengebäude wurde in diesem Jahr fertig gestellt.



Dresdner Straße 111a, Eingang Klarastraße. Fotos: privat

Lasten anfassen



Das Altarbild in der Erlöserkirche zeigt ein in einem Metallring gefasstes Graffiti von Werner Knauer, einem christlichen Künstler aus Aue. Jesus packt zu, nicht nur mit links. Er schultert die Last, bricht darunter fast zusammen. Dies ist für Christen zum einen die Quelle der Hoffnung und Kraft: Wir leben mit einem Gott, der nicht erhaben im Jenseits thront, sondern der sich einmischt in die Nöte

unseres Lebens. Jesus macht sich die Hände schmutzig und reibt sich das Herz wund an menschlicher Sturheit, Ungerechtigkeit und Egoismus. Auch über mein persönliches Versagen schickt er nicht ein zorniges Donnergericht, sondern verzeiht und hilft mir, Böses zu überwinden. Zum anderen zeigt Jesus mit seinem Einsatz den Weg, auch heute Hand anzulegen, wo Menschen Hilfe brauchen. Und das betrifft jeden. Darum unser Gemeindemotto: „Gemeinsam durch das Leben gehen“. Wir wollen gemeinsam miteinander und mit Gott unterwegs sein. Der Gemeindealltag hat daher verschiedene Akzente, die dem Rechnung tragen wollen:

- Kirchenkaffee und Seelsorgeangebote
 - Hauskreise und Gesprächsgruppen
 - Checkpoint-Stadtteil-Kindertreff am Scharnhorstplatz
 - Musikgruppen und Kinderprogramm
 - Reifenwechselaktionen und Näh-Nadel-Abende
 - und anderes mehr...
- Schauen Sie doch einfach mal rein. Vielleicht können Sie mit anfassen oder wir können Ihnen helfen.

Pastor Albrecht Weißbach

„Ein jeder trage die Last des andern, so wie es Jesus geboten hat.“

Ein jeder trage die Last des andern, so wie es Jesus für jeden tat.

1. Lasten gibt es genug; jeder trägt sein Paket von den Sorgen und Ängsten der Zeit. Es gibt Arbeit, die über die Kräfte geht, es gibt Schuld, Hass und Lieblosigkeit.
2. Er nahm uns von den Lasten das schwerste Stück. Er trug unsere Schuld, und dabei machte er unsre Hände und unseren Blick für die Lasten des anderen frei.
3. Keiner ist da zu schwach und zu ungeschickt, denn wer immer es will, der stellt fest: Auch der Schwächste kann tragen, was andre bedrückt, wenn er selbst sich von Gott tragen lässt.

(Text und Melodie: Manfred Siebold 1977)



Friseursalon Belinda

<p>Horst-Vieth-Weg 15 09114 Chemnitz Tel. 0371/ 335 22 86</p>	<p>Krügerstraße 5 09131 Chemnitz Tel. 0371/ 444 52 99</p>
---	---

Angebot:
150,00 Euro Jahresabo - dafür Schneiden, so oft Sie wollen.
Zahlung mit EC-Karte ist bei uns sehr willkommen und verursacht Ihnen keine Extrakosten. Mindestumsatz ist nicht nötig.
Mail: Friseur-Belinda@gmx.de

Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86

Vodafone
Power to you




ZUHAUSE PLUS

DAS PREIS- HIGHLIGHT

MIT STARKER
LEISTUNG.
JETZT WECHSELN¹⁾!

INTERNET &
TELEFON 25

19,90 €/Monat,

ab dem 25. Monat:
29,90 €/Monat²⁾

bis zu

25

Mbit/s Download³⁾

Preisvorteil
in den ersten
24 Monaten:

240 €

Wir beraten Sie gerne persönlich:

Kabel Deutschland Partnership Chemnitz

Börnichgasse 2a

09111 Chemnitz

Tel.: 0371-9095462

tv@kabeldeutschlandshop-chemnitz.de

Mo.-Fr. von 10-19 h. Sa. 10-18 h



Kabel Deutschland
Ein Vodafone Unternehmen.

- 1) Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Kabel Deutschland Internet- und Telefonprodukte sind in immer mehr Ausbaugebieten von Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Kabel Deutschland an Ihrem Wohnort nutzen können. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.
- 2) Ab dem 25. Monat gilt der Preis in Höhe von 29,90 €/Monat. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Telefon-Flatrate ins dt. Festnetz. Sonderrufnummern von Telefon-Flatrate ausgenommen. Sicherheitspaket die ersten 2 Monate gratis, ab dem 3. Monat 3,98 €/Monat; jederzeit in Textform kündbar mit einer Frist von 4 Wochen. Bereitstellungsentgelt einmalig 39,90 €. Telefonate in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 ct/Min., Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 4,9 ct/Min. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Der erforderliche Kabelrouter wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Der Kabelrouter ist nach Vertragsende zurückzugeben. Ab einem Gesamtdatenvolumen von mehr als 10 GB pro Tag ist Kabel Deutschland berechtigt, die Übertragungsgeschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s zu begrenzen; aktuell wird eine Drosselung erst ab einem Gesamtdatenvolumen von 60 GB pro Tag durchgeführt. Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Kabel Deutschland Internet- und Telefonprodukte sind in immer mehr Ausbaugebieten von Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Kabel Deutschland an Ihrem Wohnort nutzen können. Gültig für Internet- und Telefon-Neukunden von Kabel Deutschland sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden von Kabel Deutschland waren. Angebot gültig bis 08.11.2014.
- 3) Maximale Download-Geschwindigkeit. Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in Fußnote 2). Maximale Upload-Geschwindigkeit 1 Mbit/s.

Alle Preise inkl. 19% MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: August 2014
Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH • Betastr. 6-8 • 85774 Unterföhring

Fleischerei Slesaczek

**IMBISS - PARTYSERVICE -
WURSTWAREN**
- aus eigener Herstellung -

Täglich große Auswahl an Mittagessen
- auch zum Mitnehmen -

Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688

DF Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

Brühl-BISS Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
09113 Chemnitz, Tel. 03 71 449277
Verantw. Redakteurin, Satz und Layout:
Margitta Zellmer
Belichtung und Druck:
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**



Fahrten im klimatisierten Kleinbus
mit max. 8 Sitzplätzen - Haustürabholung

Highlights im Oktober/November

5.10.2014

Aussichtstour „Die Sächs. Schweiz im Panoramablick“
Abfahrt: ca. 9.00 Uhr | Fahrpreis: 32,00 €

22.10. + 26.10.2014

Fahrt nach Bad Schlema

Abfahrt: ca. 08.30 Uhr | Fahrpreis: 19,00 €
(zzgl. 10,00 € Eintritt)

Jeden Montag im Monat: Fahrt in die Silbertherme Warmbad

Abfahrt: ca. 08.30 Uhr | Fahrpreis: 18,50 €
(zzgl. 8,50 € Eintritt)

Mehrmals im Monat: Fahrt in das „Salzhaus“ nach Reitzenhain

Abfahrt: ca. 12.00 Uhr | Fahrpreis: 27,50 €
(zzgl. 8,50 € Eintritt)

Anmeldung:

Brigitte Legler, Tel.: 0371 4791270 (AB),

Mobil: 0178/4791270,

Mail: reisenmitbrigitte@web.de

Physio- therapie



Katrin Welz

Katrin Welz

Inhaberin

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 4 79 18 76
Fax: 0371 4 79 18 78

Aus unserem Therapieangebot:

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen
- PNF
- Migräne-Therapie
- Zentrifugalmassage
- Unterwassermassage/ Stangerbad
- Zwei- und Vierzellenbad
- Behandlungen von Cranio-mandibulären Dysfunktionen

SCHWANEN APOTHEKE

SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebknecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel. 0371 415602



Bestattungshaus KLINGNER

O H G Chemnitzer
G Unternehmen

TAG & NACHT
0371/42 00 63

www.bestattungshaus-klingner.de

Augustusbürger Straße 228 - 09127 Chemnitz
Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62

Faleska-Meinig-Straße 122 - 09122 Chemnitz
Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38

Hauptgeschäftsstelle
Chemnitztalstraße 127

Kostenfreie Hausbesuche

Untere Hauptstraße 14 - 09228 Wittgensdorf
Telefon: (03 72 00) 81 04 7

Auerswalder Hauptstraße 3 - 09244 Lichtenau
Telefon: (037 208) 87 78 22